

## **Elternabend Grundschule:**

### **Soziale Netzwerke, digitale Spiele und Kinder – Ein Auftrag für die moderne Erziehung** Medienerziehung mit Kindern

Richtet sich an:	Eltern von Grundschul-Kindern Teilnehmerzahl ohne Beschränkung
Themen:	<ul style="list-style-type: none"><li>• junge Menschen im Netz</li><li>• Soziale Netzwerke: Vorstellung, Vorteile, Risiken</li><li>• gesunder Umgang mit dem Smartphone (E-Health)</li></ul>
Umfang:	2 Stunden in Pforzheim / dem Enzkreis sind Bezuschussungen möglich, VHB

Wann ist der richtige Zeitpunkt für das erste Handy? Wie kann dessen Nutzung begleitet und limitiert werden? Ist Kontrolle überhaupt wichtig? Was tun Kinder eigentlich dauernd am Handy oder an der Spiele-Konsole?

Welche Eltern wissen genau, was Kinder bei TikTok, BrawlStars, Fortnite, oder WhatsApp tagtäglich sehen, spielen und schreiben? Welche Gefahren bergen soziale Netzwerke und Videospiele?

Und noch wichtiger für alle Erziehungsberechtigten: Wie können Mütter und Väter ihrem Kind zur Seite stehen?

Die intensive Nutzung des Smartphones, der sozialen Medien und das Abtauchen in Online-Spiele-Welten kann Einfluss auf die körperliche und geistige Gesundheit von Kindern haben. Eltern möchten ihre Kinder natürlich schützen, ihre Gesundheit erhalten und fördern. Nur: Die Kinder sind den Erwachsenen beim Thema Smartphone häufig weit voraus.

Teilnehmer\*innen erhalten in der Informationsveranstaltung einen Überblick über angesagte Spiele, Apps und Entwicklungen im Netz. Sie lernen aktuelle Statistiken zur Handynutzung von Kindern kennen. Zahlreiche Praxisbeispiele verdeutlichen die Brisanz des Themas.

Die Eltern lernen, Anzeichen auf mögliche Probleme zu lesen. Sie erhalten Empfehlungen, welche Themen sie wie mit ihren Kindern zuhause thematisieren können. Gleichzeitig werden sie angeregt, das eigene Nutzungsverhalten zu reflektieren.

Anschließend an den Vortrag findet eine offene Fragerunde statt. Alle Teilnehmer\*innen werden angeregt, Beispiele aus eigener Erfahrung vorzustellen. Konkrete Fälle und Fragen können gern besprochen werden.